

Organisation Schule

Veranstaltungen

Schulträger, Schulverwaltung, Schulleitung

Wiedereinsteigende Lehrpersonen

PUPIL@SG

Verantwortliche Schulbibliotheken

Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen und Anlässe werden laufend unter wbs.sg.ch publiziert.

Einführung in die Volksschule des Kantons St. Gallen

Für ausländische und ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende:

Inhalt: Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen
Leitung: Mitarbeitende Amt für Volksschule
Ort: St. Gallen, Bildungsdepartement, Davidstrasse 31
Datum: Di, 4. August 2026, 8.45 – 12.00 Uhr
Anmeldung: bis 30. Juni 2026 unter wbs.sg.ch
Hinweise: Schulleitungen und Behörden sind gebeten, diese Einführung für Personen, welche erstmals im Kanton St. Gallen arbeiten, als verpflichtend zu erklären.

Für Abgängerinnen und Abgänger einer Pädagogischen Hochschule:

Inhalt: Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen
Leitung: Mitarbeitende Amt für Volksschule
Ort: St. Gallen, Bildungsdepartement, Davidstrasse 31
Datum: Di, 4. August 2026, 13.45 – 17.00 Uhr
Anmeldung: bis 30. Juni 2026 unter wbs.sg.ch
Hinweis: Schulleitungen und Behörden sind gebeten, diese Einführung für alle Abgängerinnen und Abgänger einer Pädagogischen Hochschule als verpflichtend zu erklären.

Fachtagung Schulführung für Schulleitende und Schulpräsidien

Inhalt: Fachinput und Austausch zu einem ausgewählten Thema aus dem Führungs- und Schulalltag
Leitung: Mitarbeitende Amt für Volksschule
Ort: Rorschach, Haus Würth
Datum: Fr, 18. September 2026
Anmeldung: auf Einladung ab 1. Juni 2026 unter wbs.sg.ch
Hinweis: SGV, VSLSG und das Bildungsdepartement erachten es als unabdingbar, dass sämtliche Schuleinheiten mit einem Schulleitungsmitglied vertreten sind.

Funktionsbezogene Einführung für neue Schulleitende

Inhalt: Einführung in die kantonalen Rahmenbedingungen aus Führungsperspektive. Es besteht Raum für konkrete Fragestellungen und für einen Austausch zu spezifischen Themen.
Leitung: Mitarbeitende Amt für Volksschule
Ort: St. Gallen, Bildungsdepartement, Davidstrasse 31
Datum: Do, 24. September 2026
Anmeldung: bis 31. August 2026 unter wbs.sg.ch
Hinweis: Schulleitende, die in den letzten beiden Schuljahren ihre Tätigkeit aufgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

AVS – Onlinetreffen

Inhalt: Schulpräsidien und Schulleitende erhalten zeitnah Hintergrundinformationen zu laufenden Geschäften. Diese sollen die Schulführung unterstützen, die kantonalen Schul- und Unterrichtsentwicklungen in eine operative Umsetzungsplanung zu bringen.
Leitung: Mitarbeitende Amt für Volksschule
Ort: Onlinemeeting
Daten: Mittwoch, 14.01.2026
Mittwoch, 29.04.2026
Mittwoch, 19.08.2026
Mittwoch, 28.10.2026
Anmeldung: Der Link für das Meeting wird jeweils eine Woche im Voraus verschickt.
Keine Anmeldung erforderlich.

Schulträger, Schulverwaltung, Schulleitung

Beachten Sie auch die folgenden Kurse:

- 1009 Traumapädagogik 1, Grundkurs
- 1010 «imaginEd»
- 1013 Traumapädagogik 2, Folgekurs
- 1014 Ich wirke! Förderung meiner Kommunikationskompetenz
- 1015 LEGO® Serious Play® – Überlegst du noch oder baust du schon?
- 1017 Wenn Ideen fliegen lernen – kreative Ideen- und Lösungsfindung für den Projektunterricht
- 1020 Herausforderung Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten ALSV
- 1101 Re-Vitalisierung aus der Stille
- 1103 Belastete Schülerinnen und Schüler – herausforderndes Verhalten
- 1104 Resilient durch den Schulalltag
- 1106 Tod und Trauer im Klassenzimmer
- 1109 Verhalten verstehen – Schule gestalten: Ein systemischer Blick auf sozio-emotionales Lernen
- 1113 Integralworkshop für Führungs- und Lehrpersonen
- 1115 Emotionale Kompetenz
- 1118 Gesund bleiben im Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern
- 1119 Mit dem Zürcher Ressourcenmodell riskante Gespräche führen
- 1120 Nervöses Nervensystem beruhigen
- 1121 In Ruhe gelassen werden? Durch Ruhe gelassen werden!
- 1127 Queere Vielfalt macht Schule
- 1128 Lösungsorientiert kommunizieren
- 1129 Schulabsentismus – was tun?
- 1130 Ensa-Erste-Hilfe-Kurs psychische Gesundheit
- 1201 Mit Visualisierung Elterngespräche bereichern
- 1202 Krisen gemeinsam bewältigen
- 1204 Achtsame Kommunikation zum Aufbau von zwischenmenschlichem Vertrauen
- 1206 Zusammenarbeit mit Eltern mit geringen Kenntnissen der Lokalsprache
- 1208 Mit Eltern an einem Strang – konstruktiv statt konfrontativ!
- 8002 Mail- und Zeitmanagement mit Outlook
- 8017 Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in einer Kultur der Digitalität

Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation (LUP-DT)

Das Weiterbildungsprogramm 2026 enthält einige Angebote, welche sich zur schulinternen und individuellen Weiterbildung im Zusammenhang mit LUP-DT eignen. Unter [Volksschule.sg.ch](https://www.volksschule.sg.ch) > Unterricht > Digitale Transformation > LUP-DT > Kursangebote im kantonalen Weiterbildungsprogramm finden Sie eine Übersicht.

Diese Kurse können auch als schulinterne Weiterbildungskurse gebucht werden. Die Anfrage erfolgt direkt an die Kursleitung. Für diese und selbst organisierte Kurse im Zusammenhang mit LUP-DT kann ein Gesuch zur Kostenbeteiligung gestellt werden. Das entsprechende Formular «Antrag Kostenbeitrag schulinterne Weiterbildung und Abrufkurse» finden Sie unter [wbs.sg.ch](https://www.wbs.sg.ch) > Programm 2026.

Schulleitungsausbildung

Die Ausbildung zur Schulleiterin/zum Schulleiter wird im Auftrag des Amts für Volksschule vom Netzwerk Schulführung (Verbund der Pädagogischen Hochschulen St. Gallen, Thurgau und Graubünden) wahrgenommen. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel «Weitere Anbieter», Angebote der PHSG.

106_Schulraumentwicklung – wo Pädagogik und Architektur sich treffen

Ziele	Die Teilnehmenden – setzen sich mit neuen pädagogischen Leitlinien auseinander und erkennen, in welche Richtung moderne Unterrichtsformen gehen. – lernen den Raum als dritten Pädagogen kennen und sehen seine Bedeutung für einen zeitgemässen Unterricht. – erkennen Möglichkeiten, pädagogische Konzepte in ihrer Schule zu entwickeln bzw. zu schärfen und diese für die Schulraumplanung zu nutzen. – erhalten einen Einblick in verschiedene Räumlichkeiten, in welchen die Architektur offene Lernformen konsequent unterstützt. – erhalten Anregungen, die Schulraumplanung ergänzend zu baulichen Vorschriften und zu architektonischen Konzepten aus einer pädagogischen Perspektive zu beleuchten.
Inhalt	Oftmals folgen neue Schulbauten herkömmlichen Vorstellungen von Unterricht. Nur selten entwickeln Pädagoginnen und Pädagogen, Architektinnen und Architekten gemeinsam innovativen Schulraum. Dieser Kurs möchte anregen, Pädagogik und Architektur näher zusammenzubringen. Hierfür gibt der Kurs einen Einblick in innovative Unterrichtskonzepte und in die Thematik «Schule der Zukunft». Zudem werden Möglichkeiten diskutiert, wie pädagogische Konzepte für die Schulraumplanung und umgekehrt bauliche Massnahmen für Schulentwicklung genutzt werden können. Auch werden neue Schulbauten vorgestellt, in welchen innovative Unterrichtskonzepte als Ausgangspunkt für die Planung von Schulraum genutzt wurden.
Leitung	Michael Bachmann, pädagogischer Leiter Stephanie Appius, Erziehungswissenschaftlerin
Ort	Wil
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 14. Januar (16.00 – 19.30 Uhr)
Hinweise	Die Teilnehmenden bringen einen Laptop/Macbook oder ein iPad/Tablet mit und können damit aufs Internet zugreifen. WLAN steht zur Verfügung.



NEU 107_Anspruchsvolle Situationen im Schulleitungsalltag meistern

Ziel	Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen.
Inhalt	Als Schulleitungsperson stehen Sie oft vor der Situation, rasch und kompetent handeln zu müssen. An Sie werden Erwartungen von Lehrpersonen, Eltern und Behörden herangetragen. Ihr Job ist vielseitig, spannend und auf jeden Fall anspruchsvoll. In diesem Kurs möchten wir Sie in Ihrer Handlungskompetenz stärken. Wir greifen folgende Themen auf: – Umgang mit Disziplinarfällen: Wann übernehme ich als Schulleitungsperson die Führung und was bedeutet das? – Gespräche führen: Wie führe ich gute Gespräche? Sie lernen erprobte Instrumente aus der Kommunikation kennen. – Wie unterstütze und begleite ich Lehrpersonen, die «am Anschlag» sind, oder Lehrpersonen, die ganz neu oder noch ohne Ausbildung sind?
Leitung	Eva Graf, Schulentwicklerin Donat Rade, Supervisor, Weiterbildner
Ort	St. Gallen
Dauer	1½ Tage
Daten	Fr, 13. Februar (8.30 – 16.15 Uhr), und Fr, 27. März (13.15 – 16.15 Uhr)



NEU 108_Talente, Toleranz und Technologie Mit dem Education Vision Board zu den Kompetenzen für die Zukunft

Ziele	Bildung fokussiert künftig auf eine Balance zwischen einem kritischen Umgang mit Wissen und der Möglichkeit zur freien kreativen Entfaltung von Menschen. Wir als Akteure im Bildungsbereich werden in Zukunft noch viel mehr zu Ermöglicher und Ermöglicherinnen und Begleitern in diesem Prozess. Gefordert ist eine neue Form von kreativer Bildung: konkret – Räume, die das freie und neue Denken erlauben. Kreativität wird gerade dank und vielleicht auch durch den Einzug von künstlicher Intelligenz zur Schlüsselkompetenz erhoben. Das Education Vision Board führt uns zu den Kompetenzen für die Zukunft.
-------	---



Inhalt	Was sind Megatrends? Wie entstehen Megatrends und wie arbeiten wir damit im Bildungsbereich? – Fokus auf Talente, Toleranz und Technologie – Idee Education Vision Board – Konkrete Strategiearbeit mit dem Education Vision Board – Abstimmung zur eigenen Schulkultur in der Digitalität – Austausch und Reflexion
Leitung	Roger Spindler, Direktor SfG BB, Referent Zukunftsinstitut
Ort	St. Gallen
Dauer	1 Tag
Datum	Fr, 6. März (9.00 – 16.00 Uhr)

NEU 109_Prozessmanagement an Schulen

Ziele	Die Teilnehmenden lernen – die Grundlagen des Prozessmanagements resp. frischen diese auf. – wie sie Prozessmanagement in ihrem Schulalltag anwenden können. – bestehende Prozesse zu analysieren und zu optimieren.
Inhalt	Wie geht das noch mal? Abläufe und Prozesse sollten immer gleich funktionieren, aber viele davon werden nur selten umgesetzt. Es gibt Prozesse, die vorgegeben sind, und solche, die jede Schule für sich selbst definiert. Bei Wechsel im Kollegium wird das zunehmend zum Problem. Man erinnert sich nicht mehr daran, wie es das letzte Mal gemacht wurde, und muss es deshalb immer wieder neu erfinden und definieren. Viele Arbeiten an Schulen kommen nur einmal im Jahr vor und es ist sicher immer jemand dabei, der das zum ersten Mal macht. Dokumentierte Prozesse und klare Abläufe wären die Antwort darauf. Aber wie lässt sich das mit wenig Aufwand und für alle verständlich realisieren? Mit der Lösung dieser Frage beschäftigt sich der Kurs. Am Beispiel von selbst mitgebrachten Prozessen wird dokumentiert, optimiert und nicht zuletzt auch digitalisiert. Lernen Sie Herangehensweisen, Visualisierungen und konkrete Tools zur Unterstützung des Prozessmanagements kennen, sodass Sie schon am Tag danach in Ihrer Schule starten können. Ergänzt wird dieser praktische Kurs mit etwas Theorie.
Leitung	Balz Schnieper, Managing Partner
Ort	St. Gallen
Dauer	1 Tag
Datum	Mi, 11. März (8.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr)
Hinweis	Die Teilnehmenden arbeiten mit ihren eigenen Notebooks online auf einer für sie eingerichteten digitalen Plattform.



NEU 110_Digitalisierungsprojekte umsetzen, sichern und datengestützt weiterentwickeln

Qualitätsentwicklung erfolgreich meistern in der digitalen Transformation

Ziele	Die Teilnehmenden – lernen Grundkonzepte zur Qualitätsentwicklung einer Schule kennen. – kennen den Orientierungsrahmen LUP-DT und können diesen anwenden. – kennen Instrumente zur datengestützten Schulentwicklung im Rahmen von Digitalisierungsprojekten und können diese in eigenen Projekten anwenden.
Inhalt	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundkonzepte zur Qualitätsentwicklung von Schulen. Anhand eigener Entwicklungsprojekte wird aufgezeigt, wie die Arbeit und die Investition in digitale Projekte gesichert und weiterentwickelt werden können. Dazu arbeiten die Teilnehmenden mit verschiedenen Instrumenten, um den Stand der eigenen Entwicklung beurteilen und die nächsten Schritte planen zu können.
Leitung	Christoph Gütersloh, Dozent PH FHNW
Ort	St. Gallen
Dauer	1 Tag
Datum	Do, 12. März (9.00 – 17.00 Uhr)
Hinweis	Der Kurs richtet sich insbesondere auch an Personen in der Rolle des Digital Leaders.



NEU 111_Übergang aktiv gestalten

Erfolgreicher Wechsel in der Schulleitung

Ziele	Schulleitung und Team sind auf die bevorstehenden Veränderungen vorbereitet. Der Prozess des Übergangs wird sorgfältig gestaltet. Chancen werden genutzt, Risiken erkannt und minimiert. Die Behörde erkennt, welche Art von Führung für das Lehrerkollegium erfolgversprechend wäre. Sie kann Rückschlüsse auf das Stellenprofil und das Auswahlverfahren ziehen.
Inhalt	Die Teilnehmenden werden über die Phasen der Veränderung in einer Organisation informiert. Sie machen sich Gedanken über Stolpersteine und Chancen in diesem Prozess und ziehen Rückschlüsse für einen möglichst reibungslosen Übergang. Ausserdem beschäftigen sie sich damit, wie sie in der Behördenrolle unterstützen und begleiten können. Sie lernen die Angebote des Beratungsdienstes Schule kennen.
Leitung	Peter Falk, Berater, Beratungsdienst Schule, Amt für Volksschule
Ort	St. Gallen, ZEPRA
Dauer	2 Stunden
Daten	111.1: Mo, 16. März (16.00 – 18.00 Uhr) 111.2: Do, 12. November (10.00 – 12.00 Uhr)
Hinweis	Im nächsten Jahr findet ein identischer Anlass am Do, 11. März 2027, von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

SB

NEU 112_Systemische Autorität – präsent Schule leiten

Ziele	Die Teilnehmenden – kennen die Kerngedanken der Systemischen Autorität. – setzen sich mit dem Begriff der Präsenz auseinander. – reflektieren konkrete Situationen und transferieren einzelne Ansätze und Aspekte in den persönlichen (Schul-)Alltag. – erkennen Handlungsoptionen in ihrem Tun.
Inhalt	Bei der Systemischen (Neuen) Autorität geht man herausfordernde Situationen mit Präsent-Sein an. Sie soll zu einer konstruktiven Beziehungsgestaltung und zur Verbesserung des Miteinanders führen. Was heisst das für die Leitungsrolle? Der Ansatz liefert die Antworten nicht rezeptartig – wie das manchmal gewünscht wird –, sondern regt dazu an, dass Schulen darüber reflektieren, wie sie systemisch wirksam sein können. In diesem Kurs werden die Grundideen der Systemischen Autorität vermittelt, diskutiert und kritisch beleuchtet. Er bietet Raum, um in den Austausch zu treten und über den konkreten Transfer in den eigenen Schulleitungsalltag nachzudenken und zu experimentieren.
Leitung	Marc Keller, Dozent für Schul- und Unterrichtsentwicklung PH FHNW Simone Frey, Dozentin für Supervision, Coaching und Organisationsberatung PH FHNW
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement
Dauer	2 x ½ Tag
Daten	Do, 19. März, und Mi, 27. Mai (jeweils 8.30 – 12.00 Uhr)

SL

NEU 113_Zeit als Ressource – effektive Tools für ein starkes Team

Ziele	Die Teilnehmenden – lernen eine Reihe von Teaminputs im Umgang mit zeitlichen Ressourcen kennen. – erkennen, wie zeitliche Ressourcen im Team entfaltet werden können. – entdecken kreative Denkansätze und innovative Lösungen. – entwickeln Achtsamkeit im Umgang mit Zeitressourcen. – wissen die Teamressourcen gewinnbringend für alle zu nutzen.
Inhalt	In einer Welt, die sich schnell bewegt und ständig neue Anforderungen stellt, kann es eine echte Herausforderung sein, genug Zeit für alle Aufgaben im Schulalltag zu finden. Kennen Sie diese Herausforderung? Möchten Sie als Schulleitungsperson einen achtsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Zeitressourcen erlernen? In diesem Kurs entwickeln Sie kreative Denkansätze und pragmatische Strategien, um zusammen mit dem Team die zeitlichen Ressourcen entfalten zu können. Am Schluss nehmen Sie einen konkreten Handlungsplan mit nach Hause, welcher direkt im Alltag zum Einsatz kommen kann.

SB

SB

SL

Leitung	Andrea Zweifel, Schulleiterin, Primarlehrperson, Coach und Supervisorin Aline Aubry, Schulleiterin, Primarlehrperson, Coach und Supervisorin, SHP i.A.
Ort	Gossau
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 25. März (14.00 – 17.00 Uhr)

NEU 114_Schulführung im Zeitalter von KI

KI-Anwendungen im Schulführungsalltag gewinnbringend einsetzen

Ziele	Die Teilnehmenden – verstehen (ansatzweise) die Funktionsweise generativer KI. – lernen hilfreiche KI-Anwendungen und ihre Anwendungszwecke kennen. – beachten Belange des Datenschutzes, lernen datenschutzkonforme Lösungen kennen und können diese einrichten. – reflektieren die pädagogische Führung im Kontext von KI.	SB SL
Inhalt	In diesem Kurs setzen sich Schulleitungen praxisnah mit den Potenzialen und Herausforderungen generativer KI auseinander. Neben praktischen Einsatzmöglichkeiten im Führungsalltag wird auch ein grundlegendes technisches Verständnis der Funktionsweise von KI vermittelt. Besonderer Wert wird auf die Einhaltung des Datenschutzes beim Einsatz der Anwendungen gelegt. Der Kurs bietet zudem Raum für Austausch und Reflexion über die veränderten Anforderungen an die pädagogische Führung in einer zunehmend KI-geprägten Bildungslandschaft und den damit verbundenen ethischen Fragen.	
Leitung	Daniel Schär, Schulleiter, Fachdidaktiker Medien & Informatik	
Ort	Waldkirch	
Dauer	½ Tag	
Datum	Di, 7. April (8.30 – 12.00 Uhr)	
Hinweise	Es wird ein persönlicher und zeitgemäss ausgerüsteter Laptop mit vollständigen Benutzerrechten benötigt (zur Installation von Software). Am Kurs wird mit Miro und verschiedenen generativen KI-Tools gearbeitet. Die Teilnehmenden müssen zur Verwendung dieser Anwendungen mit deren Nutzungsbedingungen einverstanden sein.	

NEU 115_Umgang mit Diversität im Schulteam

Förderung einer positiven Schulkultur durch das gezielte Nutzen personaler Ressourcen

Ziele	Die Teilnehmenden – kennen die Persönlichkeitstypen gemäss PSI-Theorie nach Julius Kuhl. – erkennen ihren eigenen Persönlichkeitstyp gemäss PSI-Theorie und wissen, wo ihre Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten liegen. – können dieses Wissen gezielt einsetzen zur Förderung einer guten Team- und Schulhauskultur. – können dieses Wissen in Personalgesprächen mit Lehrpersonen nutzen zur gezielten Förderung der individuellen Ressourcen. – wissen, wie dieses Wissen genutzt werden kann, um Konflikte im Team zu verhindern oder zu entschärfen.	SL
Inhalt	In einem Schulteam treffen oftmals die verschiedensten Persönlichkeiten mit den je unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und damit verbundenen Sichtweisen aufeinander. Besonders in unruhigen Zeiten oder unter Zeitdruck kann dies zu nervenaufreibenden Konflikten führen, welche den Berufsalltag belasten und notwendige Entwicklungsprozesse blockieren. In diesem Kurs wird die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) nach Julius Kuhl anschaulich und damit gut nachvollziehbar vermittelt. An konkreten Beispielen werden die prägnantesten Persönlichkeitstypen und deren Stärken und Schwächen besprochen. Diese Auseinandersetzung führt die Teilnehmenden zu Aha-Erlebnissen. Sie erkennen – auf sehr versöhnliche Art und Weise – sowohl sich selbst wieder in ihren Gewohnheiten und Bedürfnissen, wie auch ihre Teamkolleginnen und Teamkollegen. Sie erkennen damit die Kraft und Energie der Diversität für eine positive Teamkultur!	
Leitung	Simone Hengartner Thurnheer, MSc FHO in Sozialer Arbeit, dipl. Sozialpädagogin, dipl. Primarlehrperson, zertifizierte ZRM®-Trainerin	
Ort	Raum St. Gallen	
Dauer	2 Tage	
Daten	Di/Mi, 14./15. April (jeweils 9.00 – 12.00 / 13.30 – 16.30 Uhr)	

NEU 116_Leadership und Zusammenarbeit im Wandel

Selbstführung, Co-Kreation, Entscheidungsfindung, kollektives Lernen und Regeneration



Ziele	Die Teilnehmenden – betrachten die aktuellen Herausforderungen von Führung in ihrer Schuleinheit in einem grösseren Kontext. – nehmen Inspiration mit, um Führung neu und anders zu gestalten. – kennen co-kreative Methoden und können sie anwenden. – kennen Entscheidungsprozesse wie den Konsent oder die soziokratische Rollenwahl. – kennen das Konzept von psychologischer Sicherheit und dessen Bedeutung für eine lernende Organisation. – haben Ideen, wie sie dank regenerativen Praktiken für gesunde Arbeitskontexte sorgen können.
Inhalt	In einer Welt, die sich rapide verändert, sind neue Führungskompetenzen und Organisationsformen gefragt. Dieser Kurs ist konzipiert, um Führungskräfte zu ermutigen, Führung im Kollektiv zu leben und robuste und gesunde Organisationen und Teams zu gestalten. Es geht darum, im Austausch mit anderen aktuelle Herausforderungen zu benennen und gemeinsam Lösungen zu erproben und auf den eigenen Kontext zu adaptieren. Konkrete Inhalte: – Aktuelle Herausforderungen von Führung und Zusammenarbeit in den Kontext von globalen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen – Haltungen und Methoden für Co-Kreation kennenlernen – Entscheidungsfindung jenseits des Chef-Entscheids und des Mehrheitsentscheids erleben und üben – Psychologische Sicherheit als Konzept kennenlernen bzw. vertiefen und Feedback-Formate für kollektives Lernen ausprobieren – Regeneration als Teil von robusten und gesunden Organisationen denken und kultivieren. Arbeitskultur: Zwar vermitteln wir Modelle und Methoden. Ein grosser Teil des Lernens geschieht aber im Austausch unter den Teilnehmenden. Damit das Gelernte alltagstauglich ist, lernen wir so oft als möglich an konkreten Fallbeispielen – auch aus der Praxis der Teilnehmenden. Wir schaffen Gelegenheit, um Neues direkt auszuprobieren. Wir schaffen Raum für ehrliche und freundliche Reflexion.
Leitung	Katja Breitenmoser, Co-Gründerin von e7° Thomas Ghelfi, Co-Gründer von e7°
Ort	Raum St. Gallen
Dauer	2 Tage
Daten	Do/Fr, 16./17. April (jeweils 9.00 – 17.00 Uhr)

NEU 117_Führung im Netzwerk

Verbindung und Dynamik zwischen unterschiedlichen Experten/Expertinnen und Rollen



Ziele	Die Teilnehmenden – schärfen die Bedeutung ihrer Führungsrolle im Netzwerk. – kennen die Bedeutung der Rollen in ihrem Netzwerk. – kennen Tools zur Implementierung der Rollen im Führungsnetzwerk. – kennen die Herausforderungen, in einem Führungsnetzwerk zu agieren, und erhalten Werkzeuge, diesen zu begegnen.
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an Schulleitungen, die in ihrem Führungsalltag vermehrt mit Expertisenrollen (PICTS, TICTS, SSA, SHP, ...) zusammenarbeiten. Führung im Netzwerk entlastet Schulleitungen, indem Führungsaufgaben gezielt auf Expertinnen und Experten mit spezifischen Kompetenzen übertragen werden. Gleichzeitig wird Führung breiter aufgestellt. Damit diese Form geteilter Verantwortung gelingt, braucht es tragfähige Strukturen, Rollenklarheit sowie eine Kultur, in der zwischen Führen und Geführt werden unterschieden wird. Der Kurs unterstützt Schulleitungen dabei, ein Führungsnetzwerk im Schulalltag gezielt zu nutzen.
Leitung	Mirjam Meili, Geschäftsleitung, Rektorin Robert Singer, Geschäftsleitung, Schulleiter
Ort	St. Gallen
Dauer	½ Tag
Datum	Mi, 29. April (13.30 – 17.00 Uhr)

NEU 118_Schulrecht – kompetent und souverän durch den Schulalltag

Ziele	Die Teilnehmenden – vertiefen ihr schulrechtliches Grundwissen. – kennen die Rechte und Pflichten im Schulbetrieb. – erkennen und vermeiden juristische Stolperfallen. – üben die Einschätzung schulrechtlicher Fälle anhand praxisnaher Beispiele.
Inhalt	Die im Grundlagenkurs erworbenen oder bereits vorhandenen Kenntnisse im Schulrecht werden erweitert. Neben verfahrensrechtlichen Fragen werden unter anderem Themen wie Urlaub und Dispensation, Rechte und Pflichten der Erziehungsberechtigten, Disziplinar-massnahmen, sonderpädagogische Massnahmen, Verantwortlichkeit der Lehrpersonen, Schulweg und Schülertransport sowie Datenschutz behandelt. Die theoretischen Inhalte werden mit Fällen und Rechtsprechung aus der Praxis veranschaulicht. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen aktiv anzuwenden, und gewinnen an rechtlicher Sicherheit.
Leitung	Tobias Baumgartner, Jurist, Rechtsdienst Bildungsdepartement Samuel Bernet, Rechtsagent, Schulleiter
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement
Dauer	2 x ½ Tag
Daten	Mi, 29. April und 6. Mai (jeweils 13.30 – 17.00 Uhr)



119_Gesund führen in der Schulleitungsrolle

Ziele	Dieser Nachmittag soll Ihnen einen Überblick vermitteln, – wie sich betriebliches Gesundheitsmanagement im Schulalltag integrieren lässt. – wie Sie Mitarbeitende und sich selbst gesund führen. – wie personale Krisen erkannt und bewältigt werden können.
Inhalt	Gesunde Lehrpersonen und Schulleitende machen besseren Unterricht und bessere Schulen. Das ist wissenschaftlich gut belegt. Als Schulleiterin und Schulleiter steuern Sie, ob und wie Gesundheit in Ihrer Schule gestärkt wird. Doch wo bleibt für Gesundheitsförderung und Stressabbau überhaupt noch Zeit und Raum, wenn pädagogische und strukturelle Themen stark herausfordern?
Leitung	Haennes Kunz, Organisationsentwickler und Trainer Peter Falk, Leiter Fachstelle Schule und Gesundheit
Ort	St. Gallen, ZEPRA
Dauer	½ Tag
Datum	Do, 7. Mai (13.30 – 17.00 Uhr)



120_Positive New Leadership

Ziele	Die Teilnehmenden – lernen, wie wirkungsvolle Führung in einer hochkomplexen Arbeitswelt gelingt. – entwickeln positive, stärkenorientierte Führungsarbeit. – erfahren, wie verteilte Führung oder Mitarbeitende in die Selbstverantwortung führen gelingt. – lernen Modelle der Selbstorganisation kennen und schrittweise anwenden. – wissen, wie Wohlbefinden, Resilienz und gesundes Leisten möglich werden.
Inhalt	Das Seminar «Positive New Leadership» bietet praxisnahe Ansätze für moderne Führung. Wir fokussieren auf die Bewältigung komplexer Umgebungen, fördern positive Führungskulturen und vermitteln wissenschaftliche Erkenntnisse zu Wohlbefinden und Höchstleistung. Der Schwerpunkt liegt auf verteilter Führung, Nutzung des gesamten Potenzials und der direkten Anwendung von Modellen und Tools in den Bereichen Mindset-Change, Empowerment, Engagement, Sinnhaftigkeit, psychologische Sicherheit, Zusammenarbeit, Resilienz und Wohlbefinden. Dieses Seminar vermittelt nicht nur Theorie, sondern bietet konkrete neue Instrumente, um eine positive, agile Führungskultur zu etablieren und das Leistungsniveau in anspruchsvollen Arbeitsumgebungen zu steigern.
Leitung	Romeo Ruh, Leadership Coach
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement
Dauer	1 Tag
Datum	Fr, 5. Juni (9.00 – 16.00 Uhr)



121_Schulrecht – Grundlagen des Verfahrensrechts

Ziele	Die Teilnehmenden – kennen die grundlegenden Vorschriften des Verwaltungsverfahrenrechts. – verstehen die Rollen der Verfahrensbeteiligten und allfälliger Dritter. – sind in der Lage, formell korrekte Verfügungen zu erstellen. – kennen die Rechtsmittelwege in der Volksschule.	  
Inhalt	Den Teilnehmenden wird in einer Art Crashkurs zum Verfahrensrecht das notwendige Rüstzeug vermittelt, ein verwaltungsrechtliches Verfahren ordnungsgemäss zu führen und mit einer Verfügung abzuschliessen, die alle wesentlichen formellen und inhaltlichen Elemente enthält. Dabei werden auch typische Stolpersteine in den Verfahren vor den Schulbehörden thematisiert – mit dem Ziel, diese sicher zu erkennen und zu vermeiden. Neben einem theoretischen Teil erhalten die Teilnehmenden Gelegenheit, ihr erworbenes Wissen in konkreten Fällen aus dem Schulalltag praktisch anzuwenden.	
Leitung	Tobias Baumgartner, Jurist, Rechtsdienst Bildungsdepartement	
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 9. September (14.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweis	Der Kurs wurde bis 2025 unter dem Titel «Schulrecht – Basics für Schulbehörden» angeboten.	

122_Selbstführung im digitalen Zeitalter

Herausforderungen in der digitalen Transformation mit professioneller Gelassenheit begegnen

Ziele	Die Teilnehmenden – kennen die Grundlagen der Persönlichkeits-System-Interaktion-Theorie (PSI). – können die vier Funktionssysteme im Gehirn der PSI-Theorie situativ und individuell einsetzen. – eignen sich eine ressourcenorientierte und lustvolle Handlungssteuerung an. – entscheiden, was für ein gesundes «Selbst» im Alltag, in der «Kultur der digitalen Transformation», wichtig ist.	
Inhalt	Dieser Kurs bietet einen umfassenden Einblick in die PSI-Theorie nach J. Kuhl. Sie werden die Grundlagen der PSI-Theorie kennenlernen und verstehen, wie Persönlichkeitsmerkmale mit kognitiven Prozessen interagieren. Darüber hinaus werden die beiden Systeme, die unser Handeln steuern, näher betrachtet und deren Einfluss auf Entscheidungsprozesse diskutiert. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Umgang mit der digitalen Transformation im Schulalltag, aus einer gesundheitsbezogenen Perspektive. Sie erfahren in Ihrem Arbeitsalltag bereits, wie digitale Technologien das Schulwesen verändern, und wir werden diskutieren, welche Chancen und Herausforderungen sich daraus ergeben. Durch interaktive Lehrmethoden, Fallvignetten und Diskussionen werden Sie ein fundiertes Verständnis für die PSI-Theorie und die digitale Transformation im Schulwesen entwickeln. Am Ende des Kurses werden Sie in der Lage sein, die erlernten Konzepte in der Praxis anzuwenden und innovative Lösungen für die täglichen Herausforderungen zu entwickeln.	
Leitung	Felicitas Lang, wissenschaftliche Mitarbeiterin PHSG Andrea Zweifel, Schulleiterin, Primarlehrperson, Fachperson für Begabungs- und Begabtenförderung MAS	
Ort	Rapperswil-Jona	
Dauer	1 Tag	
Datum	Sa, 17. Oktober (9.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr)	

123_Basiswissen Personalpool

Ziele	Die Teilnehmenden kennen den Personalpool und können die Faktoren ihrer Schule nachvollziehen und interpretieren.	
Inhalt	Wir befassen uns mit den gesetzlichen Grundlagen und der Anwendung des Personalpools. Im Austausch mit der Gruppe kann über die Möglichkeiten, die Nutzung der Bandbreiten etc. diskutiert werden. In Sonderschulen wird nicht mit dem Personalpool gearbeitet; der dort verwendete Pensumpool ist nicht Teil dieser Weiterbildung.	 
Leitung	Beata Rausch, päd. Mitarbeiterin, Amt für Volksschule	
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement	
Dauer	½ Tag	
Datum	Do, 22. Oktober (9.00 – 12.00 Uhr)	
Hinweise	Kann für Mitarbeitende von Schulverwaltungen und Schulleitende mit Kurs Nr. 124 «Basiswissen Personalrecht und Berufsauftrag» kombiniert werden. Dieser Kurs richtet sich nicht an Sonderschulen. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.	

124_Basiswissen Personalrecht und Berufsauftrag

Ziele	Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Anstellung von Lehrpersonen und kennen den Berufsauftrag sowie seine Möglichkeiten zur Flexibilisierung. Sie können die zur Verfügung stehenden Tools anwenden.
Inhalt	Wir befassen uns mit den gesetzlichen Grundlagen und ihrer Anwendung: – Berufsauftrag und Anstellungsarten – Ausbildung und Diplomanerkennung – Löhne der Volksschullehrpersonen (Lohnkategorie-Einstufung, Arbeitsjahrberechnung, Altersentlastung, Klassenlehrpersonen-Zulage, Treueprämien, Intensivweiterbildung, Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall, Urlaube von Lehrpersonen, Leistungsprämien) – Beendigung des Anstellungsverhältnisses Im zweiten Teil steht die praktische Arbeit im Zentrum: Die Teilnehmenden setzen ihren Schwerpunkt und lernen die kantonalen Tools anzuwenden.
Leitung	Mitarbeitende Abteilung Aufsicht und Schulqualität
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement
Dauer	1½ Tage
Daten	Do/Fr, 22./23. Oktober (Do, 13.30 – 17.00 Uhr / Fr, 8.30 – 17.00 Uhr)
Hinweis	Kann mit Kurs Nr. 123 «Basiswissen Personalpool» kombiniert werden.



Wiedereinsteigende Lehrpersonen

140_Refresher für nichtberufstätige Lehrpersonen

Für Wiedereinsteigende, an einem Wiedereinstieg Interessierte und frisch Einstiegende

Ziele	Lehrpersonen, welche beabsichtigen, nach längerer Pause wieder in den Schuldienst einzusteigen, werden auf den aktuellen Stand bezüglich Neuerungen in der Volksschule des Kantons St. Gallen gebracht. Der Kurs kann auch als konkrete Vorbereitung zum Einstieg in den Schuldienst in der Volksschule St. Gallen genutzt werden.
Inhalt	– Überblick über das aktuelle St. Galler Volksschulwesen – Berufsauftrag – Beurteilung – Lehrplan Volksschule (in Vollzug seit Schuljahr 2017/18) – Lehrmittel
Leitung	Stefan Wehrle, Leiter Weiterbildung Schule, Amt für Volksschule Beata Rausch, päd. Mitarbeiterin, Amt für Volksschule
Ort	St. Gallen, Bildungsdepartement
Dauer	1 Tag
Datum	Fr, 19. Juni (8.45 – 16.30 Uhr)
Hinweise	– Eine Anstellung für das kommende Schuljahr ist keine Voraussetzung. – Dieser Kurs deckt die Inhalte und Themen der Einführung für ausländische und ausserkantonale Lehrpersonen ab. – Anmeldung unter wbs.sg.ch – Anmeldeschluss: Fr, 15. Mai



Kursanmeldung per Internet

schnell, einfach und unkompliziert

wbs.sg.ch

Fragen? Unterstützung? 058 229 44 45, wbs@sg.ch

150_PUPIL Schulverwaltung – Vertiefung der Master-Data-Anwenderkenntnisse

Ziele	Die Teilnehmenden können – Stammdaten effizient verwalten. – Massenmutationen zur Aktualisierung von Schülerinnen- und Schülerdaten durchführen. – die Zuweisung von Schülerinnen und Schülern zu Klassen handhaben. – diverse Listen und Übersichten für den Schulbetrieb generieren. – relevante Dokumente erstellen und bearbeiten.	
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine intensivierte Auseinandersetzung mit den Master-Data-Funktionen der PUPIL-Software. Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende der Schuladministration, die ihre administrativen Kompetenzen ausbauen möchten. Der praxisorientierte Ansatz ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten im Umgang mit PUPIL zu verfeinern, um den administrativen Herausforderungen im Schulalltag kompetent und selbstbewusst zu begegnen.	
Leitung	Arber Wagner, CEO Pupil AG Gregor Ammann, Leitung Support	
Ort	St. Gallen, Switzerland Innovation Park Ost, Startfeld	
Dauer	½ Tag	
Datum	Di, 15. September (13.30 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Anmeldeschluss: Mo, 17. August. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.	

151_PUPIL Connect – Elternkommunikation leicht gemacht

Für Superuser, Schulleitende, Lehrpersonen und Mitarbeitende von Schulverwaltungen

Ziele	Die Teilnehmenden können – PUPIL Connect für die Elternkommunikation effektiv nutzen. – Kommunikationskonzepte der Schule analysieren und optimieren. – Best Practices für den Austausch mit Eltern anwenden. – PUPIL-Connect-Verwaltungsfunktionen meistern.	  
Inhalt	Im Kurs werden die Schlüsselfunktionen von PUPIL Connect vorgestellt und es wird aufgezeigt, wie die Teilnehmenden durch dessen Anwendung ihre Kommunikationsstrategien aktiv gestalten können. Neben einer Einführung in die Verwaltungsoptionen erhalten die Teilnehmenden Einblick in bewährte Methoden der Elternkommunikation. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, die eigenen schulischen Kommunikationskonzepte zu hinterfragen und mit den Funktionen von PUPIL Connect abzugleichen, um die Kommunikation zu den Eltern zu optimieren.	
Leitung	Dario Baumgartner, Projektleiter Feri Demiri, Supportmitarbeiter	
Ort	St. Gallen, Switzerland Innovation Park Ost, Startfeld	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 16. September (13.30 – 16.30 Uhr)	
Hinweise	Anmeldeschluss: Di, 25. August. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.	

152_PUPIL Schulverwaltung – weitere Module gezielt einsetzen

Ziele	Die Teilnehmenden können – Stammdaten der Lernenden und deren Eltern effizient überprüfen und abfragen. – Lernende den Schulstandorten mittels GIS Map zuordnen. – Arztbesuche strukturiert planen und in PUPIL dokumentieren. – Inventarverwaltung und Schulbusorganisation in PUPIL verstehen.	
Inhalt	Dieser Kurs vertieft praxisnah, wie Mitarbeitende der Schuladministration die erweiterten Module der Schulverwaltungssoftware PUPIL effektiv nutzen. Teilnehmende lernen, wie die Überprüfung und Pflege von Stammdaten die Datenqualität sichert. Zudem lernen die Teilnehmenden die Verwendung des GIS Map zur Zuweisung des Schulstandortes der Lernenden.	

	Weiter werden Prozesse zur Organisation von Schularztbesuchen und zur Verwaltung von Schulbussen aufgezeigt, um eine nahtlose administrative Abwicklung zu gewährleisten. Das Modul Inventarisierung wird beleuchtet, um Teilnehmende in die Lage zu versetzen, Schulressourcen und -güter verantwortungsbewusst zu erfassen und zu verwalten.
Leitung	Arber Wagner, CEO Pupil AG Gregor Ammann, Leitung Support
Ort	St. Gallen, Switzerland Innovation Park Ost, Startfeld
Dauer	½ Tag
Datum	Di, 22. September (13.30 – 17.00 Uhr)
Hinweise	Anmeldeschluss: Mo, 31. August. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.

153_PUPIL – Schulalltag für Administratorinnen und Administratoren

Für Superuser, Schulleitende und Mitarbeitende von Schulverwaltungen

Ziele	Die Teilnehmenden können – die Verwaltung des Schulalltags für Lehrpersonen in PUPIL übernehmen. – Lehrpersonen gezielt ihren Unterrichtsfächern zuordnen. – strukturiert Gruppen formen und Schülerinnen sowie Schüler nach Abteilungen sowie Leistungsniveaus klassifizieren. – die Funktionen der Dokumentenverwaltung in PUPIL anwenden, um administrative Prozesse zu optimieren. – Stammdaten in PUPIL systematisch kontrollieren und aktualisieren.	 
Inhalt	Vertiefung der folgenden Module: – Noten und Zeugnisse – Konfiguration – Master Data – Schulfächer – Master Data – Klassen – Master Data – Stundentafel – Master Data – Gruppen – Master Data – Personen/Massenmutation – Master Data – Dokumentenverwaltung	
Leitung	Stefan Signer, Leiter Pädagogik Daniel Brägger, pädagogischer Projektmitarbeiter	
Ort	St. Gallen, Switzerland Innovation Park Ost, Startfeld	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 28. Oktober (13.30 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Anmeldeschluss: Di, 6. Oktober. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.	

154_PUPIL – Schulalltag für Superuser

Ziele	Die Teilnehmenden können – die Beurteilungswerkzeuge im Alltag umfassend nutzen. – verschiedene Anwendungsszenarien der Module für den Schulalltag identifizieren und sinnvoll verwenden.	
Inhalt	Dieser Kurs zielt darauf ab, Lehrpersonen als PUPIL-Superuser zu qualifizieren, indem er tiefgreifende Kenntnisse über spezifische Module der Software praxisorientiert vermittelt und Zeitgefässe für die individuelle Auseinandersetzung zur Verfügung stellt. Im Fokus stehen dabei die praktische Anwendung und das Verständnis von Noten und Zeugnis – insbesondere die Beurteilung mit Prädikaten – sowie die effektive Nutzung weiterer Schlüsselmodule wie ALSV, Journal, Absenzen und dem Förderplaner. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Erstellung von Konfigurationen für Druckausgaben in Adressbuch/Listen.	
Leitung	Stefan Signer, Leiter Pädagogik Daniel Brägger, pädagogischer Projektmitarbeiter	
Ort	St. Gallen, Switzerland Innovation Park Ost, Startfeld	
Dauer	½ Tag	
Datum	Mi, 4. November (13.30 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Anmeldeschluss: Di, 13. Oktober. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit.	

Verantwortliche Schulbibliotheken

Ankündigung Netzwerktreffen für Verantwortliche von Volksschulbibliotheken:

Save-the-date: Am Mittwoch, 22. April 2026, nachmittags im Schulhaus Feldacker in Mels findet das nächste Netzwerktreffen für Verantwortliche von Volksschulbibliotheken statt. Im Zentrum stehen die neuen Richtlinien für Schulbibliotheken des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse. Mit Sandra Steiner Matt, Co-Autorin der Richtlinien, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und diskutieren die Vision einer modernen Schulbibliothek. Besonders spannend: An praxisnahen Beispielen veranschaulicht sie, wie sich die neuen Richtlinien als Arbeitsinstrument in der täglichen Arbeit nutzen lassen. Das Treffen bietet Impulse, wie Schulbibliotheken mit bestehenden Ressourcen zur Leseförderung sowie zur Vermittlung von Informations-, Medien- und Bibliothekskompetenz beitragen können. Zudem bleibt wie immer viel Raum für den gegenseitigen Austausch unter Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekaren der St.Galler Volksschule. Das detaillierte Programm folgt im Dezember 2025.



sg.ch > Kultur > Kantonsbibliothek Vadana > Bibliotheksland St.Gallen > Arbeitsgruppe für Volksschulbibliotheken

160_ Basiswissen Schulbibliothek I

Wie führe ich effizient eine moderne Schulbibliothek?

Ziele	Verantwortliche für Schulbibliotheken – kennen Grundlagen für die effiziente Führung und Organisation einer modernen Schulbibliothek. – reflektieren anhand von zahlreichen Best-Practice-Beispielen mögliche Formen für die eigene Praxis.
Inhalt	Durch diese praxisnahe und kompakte Weiterbildung werden Schulbibliotheksverantwortliche, in der Regel Lehrpersonen, auf eine effiziente Führung und Organisation der Schulbibliothek vorbereitet. Sie erhalten Inspiration und Hilfestellungen für die Benutzung, Standardabläufe, Handlungsfelder sowie für den Aufbau eines attraktiven Medienbestandes. Schulbibliotheken spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung der Sprach- und Lesekompetenzen sowie der digitalen Kompetenzen und können im Schulalltag praxisnahe Unterstützung bieten.
Leitung	Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken, Bibliotheksbeauftragte St. Gallen
Ort	St. Gallen, Bibliothek Hauptpost
Dauer	1 Tag und ½ Tag
Daten	Sa, 28. Februar, und Mi, 4. März (Sa, 9.00 – 16.45 Uhr / Mi, 13.30 – 16.45 Uhr)
Hinweise	Diese Weiterbildung richtet sich an Lehrpersonen mit Erfahrung in der Führung einer Schulbibliothek wie an Lehrpersonen, die eine Schulbibliothek gerade erst übernommen haben. Anmeldeschluss: Mo, 12. Januar



161_ Basiswissen Schulbibliothek II

Schulbibliothek als Lernort

Ziele	Verantwortliche für Schulbibliotheken – erhalten Einblick in die Lesesozialisation und setzen sich mit verschiedenen Facetten des Lesens (literarisch, digital, Lesen in Sachmedien) auseinander. – lernen verschiedene Sprach- und Leseförderungsprogramme für Schulklassen kennen und übertragen sie in die eigene Praxis.
Inhalt	In diesem Workshop lernen Verantwortliche der Schulbibliotheken anhand konkreter Leseförderungsprojekte und bibliothekspädagogischer Angebote, wie sie die Rolle der Schulbibliothek in der Schule stärken können. Wie lässt sich die Schulbibliothek in den Lern- und Unterrichtsprozess einbinden? Mit welchen spielerischen Aktivitäten lassen sich die Lese-, Medien- und Informationskompetenz schulen?
Leitung	Paula Looser, Fachstelle Bibliotheken, Bibliotheksbeauftragte St. Gallen
Ort	St. Gallen, Bibliothek Hauptpost
Dauer	1 Tag
Datum	Sa, 7. November (9.00 – 16.45 Uhr)
Hinweise	Diese Weiterbildung richtet sich an Lehrpersonen mit Erfahrung in der Führung einer Schulbibliothek wie an Lehrpersonen, die eine Schulbibliothek gerade erst übernommen haben. Anmeldeschluss: Mo, 21. September

